

Liebe

In Erinnerung blieb nur
der verlorene Blick einer jungen Frau
vor langer Zeit

Mit ihren zarten Fingern in den Haaren
und dem sanften Streicheln über das Gesicht
konnte sie Träume malen

Inzwischen ist so viel geschehen
und jener Verlust wiegt unsagbar schwer
als gäbe es im Leben kein Leben mehr

Die göttliche Mitte findet sich nicht
und wie unwahr erscheint dann die Liebe
die einst eine ewige Verbindung war

Oh wie leicht war die Berührung der Hände
die sich seit jener Zeit endlos suchen
und die Unruhe, sie gar nie mehr zu finden

Viele Ängste, Sorgen und Zweifel
sind seither gekommen und gegangen
auf dem langen unbekanntem Weg

Und überall finden sich Tränen
uralte Tränen von einem Glück
aus tiefem Sehnen - lang und still

Wie ein Schatten durch die Zeit
lebt unablässig die Sehnsucht nach ihr
als beide sich innig geborgen fühlten

Am Tag und in der Nacht bleibt das Leuchten
und Strahlen einer Welt weit hinter der Zeit
in endlos gemeinsamer Glückseligkeit